

Antrag Nr. 14-F-05-0007

FDP

Betreff:

Ehrung von Emil Pfeiffers Lebenswerk in den neuen Rhein-Main-Hallen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.05.2014 -

Antragstext:

Bei Emil Pfeiffer (1846 - 1921) handelt es sich um eine Persönlichkeit, die es verdient hat, von ihrer Heimatstadt Wiesbaden geehrt zu werden. Er besuchte in Wiesbaden die Schule und ließ sich hier als Arzt nieder. Seine Entdeckung des „Pfeiffer´schen Drüsenfiebers“ war ein Meilenstein in der Medizin. Auch befasste er sich mit der heilenden Wirkung der Thermalquellen in Wiesbaden und förderte so die Popularität von Wiesbaden als Kurstadt.

Er war Gründungsmitglied des Kongresses für Innere Medizin und dessen langjähriger ständiger Sekretär. Das Wiesbadener Landesmuseum bewahrt in der Naturwissenschaftlichen Sammlung über 1200 von ihm gefertigte Aquarelle von Pflanzen seiner Wiesbadener Umgebung auf.

Wenn die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin ihren jährlichen Kongress weiterhin in Wiesbaden abhält - wovon nach bisherigem Wissenstand auszugehen ist - sollte in den dann fertiggestellten Rhein-Main-Hallen eine Räumlichkeit den Namen dieses verdienten Wiesbadeners und großen Gelehrten tragen.

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu gegebener Zeit zu prüfen, ob eine Räumlichkeit in den neugebauten Rhein-Main-Hallen nach Emil Pfeiffer benannt werden kann.

Wiesbaden, 07.05.2014